

Sehr geehrte Damen und Herren,

mir wurden 20 Minuten an Redezeit eingeräumt, die möchte ich jetzt nutzen um unser Bürgerbegehren zu präsentieren. Kurz zu mir: ich bin Felix Feinauer aus Willsbach, Initiator des Bürgerbegehrens und gemäß §21 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg die Vertrauensperson. Nachdem ich von dem Bürgerbegehren in Pfedelbach, Anfang des Jahres hörte und kurz darauf im Sulmtal.de von einer geplanten Flüchtlingsunterkunft in Willsbach las, fasste ich den Entschluss selbst ein Bürgerbegehren in die Wege zu leiten. Ich bin in keiner Partei Mitglied, Nichtwähler und somit zum ersten Mal politisch aktiv.

Zu unserem Bürgerbegehren: Alles ist vorhanden: die Fragestellung zum Sachverhalt, der sich gegen einen Gemeinderatsbeschluss wendet und mit ja/nein zu beantworten ist. Eine Begründung, ein mit der Gemeinde zusammen exakt erarbeiteter und übernommener Kostendeckungsvorschlag, die Nennung einer Vertrauensperson und die Unterschriften der Bürger. Natürlich suchen Sie hierin das Haar in der Suppe, deshalb wurde es ja auch anwaltlich geprüft. Und obwohl alles korrekt und vorhanden ist, werden Sie das Bürgerbegehren trotzdem ablehnen... einfach, weil sie behaupten, sie seien gesetzlich verpflichtet Flüchtlinge aufzunehmen. Oder aber weil kein konkreter Alternativstandort genannt wurde. Aber das alles ist irrelevant, denn das Bürgerbegehren erfüllt alle rechtlichen Punkte der Gemeindeordnung und richtet sich nur gegen den Standort am Bahnhof, anders als in der anwaltlichen Prüfung durch Dr. Felix Rauscher behauptet (**Das hier ist das Bürgerbegehren: Unterschriftenliste zeigen**). Es ist nicht unsere Aufgabe alternative Standorte zu benennen... Falls sie noch welche benötigen, hier ist eine Liste (**Liste zeigen**). **Die Bürger werden sich sicher freuen.**

Auch fürchten sie einen Bürgerentscheid, denn es könnte bei einer freien und geheimen Wahl zur Ablehnung des Standortes durch eine Mehrheit kommen. Sie fürchten die direkte Demokratie. Sie können uns natürlich gleich vom Gegenteil überzeugen und dem Bürgerbegehren zustimmen... Aber auch an diesem Sachverhalt sehen wir, wie absurd ein Bürgerbegehren ist. Es richtet sich gegen den Beschluss des Gemeinderats und eben dieser Gemeinderat entscheidet, ob er das Bürgerbegehren für zulässig erklärt. Der Bock wird zum Gärtner gemacht! Wir haben noch einen großen Nachholbedarf was Freiheit, Souveränität und Demokratie angeht. Die Schweiz ist uns mit Ihrer direkten Demokratie hier um Lichtjahre voraus.

Die Anwohner am Bahnhof waren komplett überrascht von der Ankündigung. Von der Gemeinde haben sie nichts direkt erfahren. Ganz zu schweigen von deren Zustimmung. Schließlich sind diese Bürger direkt betroffen. Viele waren erst durch das Bürgerbegehren über den Vorgang im Bilde. Bitte befragen Sie doch mal die Eltern der Kinder und Jugendlichen, welche vor Ort zur Schule gehen oder sich am Bahnhof aufhalten, was diese von Ihren Plänen halten. Eine ergebnisoffene Lösungssuche sieht anders aus! Es wird von oben herab entschieden, die vielbeschworene Demokratie sucht man hier vergebens, der Bürger hat zu akzeptieren... Es zeugt auch von einem seltsamen Demokratieverständnis, wenn 22 Menschen für 14.000 Obersulmer eine solch weitreichende Entscheidung treffen, ohne dass die Bürger selbst darüber entscheiden...

Warum nun in dieser Gemeinderatssitzung den Bürgern nicht einmal für eine Stunde die Möglichkeit eingeräumt wurde, vor der Entscheidung direkt mit den Gemeinderäten öffentlich zu diskutieren, Fragen zu stellen und Antworten zu bekommen, finde ich enttäuschend, da doch die Resonanz auf das Bürgerbegehren groß war. Zur Übergabe des Bürgerbegehrens habe ich alle Gemeinderäte per Brief bzw. Mail eingeladen. Es wäre eine tolle Möglichkeit gewesen sich untereinander auszutauschen. Aus der Presse durfte ich stattdessen dann erfahren, dass keiner kommen wird. Man wolle uns keine Plattform bieten. Die Gemeinderäte beschwerten sich von Bürgern kontaktiert worden zu sein. **Ja was haben sie denn erwartet, schließlich entscheiden sie darüber?!** „Rechtes Spektrum“, „rechte Polemik. So ein dummes Gebabbel“ war in der Heilbronner Stimme zu lesen. Sind das Ihre besten Argumente? Wiederlegen sie so Thesen und Argumente? Den Vogel abgeschossen hatte dabei Herr Waldbüßer: „Wenn man sage man solle keine Flüchtlinge aufnehmen, sei das eine sehr rassistische Haltung!“ Ich musste herzlich lachen als ich den Artikel las. Vielen Dank dafür! Ich mag Ihren Humor. Wir würden spalten wird uns vorgeworfen. Das ist nicht korrekt. Wir machen die Spaltung sichtbar. Zu Ihrer Info: Es haben Bürger die aus der Türkei, Jugoslawien, Polen und dem Mittelmeerraum stammen unterschrieben.

Ich könnte Ihnen jetzt die Gelegenheit geben sich bei den Bürgern in aller Öffentlichkeit glaubhaft und aufrichtig zu entschuldigen und um Verzeihung zu bitten. Aber das sollten sie von sich aus machen und nicht nach meiner Aufforderung...

Bei den Bürgern ging die Angst um, viele haben nicht unterschrieben, da sie persönliche und geschäftliche Nachteile befürchteten. Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit bei den unzähligen Unterstützern und Helfern des Begehrens bedanken, die, obwohl die Gefahr besteht, dass sie in eine politische Ecke gestellt werden, dennoch unterschrieben und geholfen haben. Bisher habe ich auch nichts weiter als Angriffe auf die Unterstützer des Bürgerbegehrens gehört. Keine Argumente die unsere Thesen auch nur im Entferntesten entkräftet hätten. Unsere Kernthese ist dabei:

Flüchtlinge wirken sich in der Gesamtheit negativ auf unsere Gesellschaft, Kultur, Demografie und Wirtschaft aus. Das wären bspw.:

Gesellschaft: Sicherheit, Rechte und Pflichten von Mann und Frau

Kultur: Sprache, Religion, Gewohnheiten, Integration und Assimilation

Demografie: Unterschiede in der Altersstruktur und Geburtenrate

Wirtschaft: Abwanderung von Leistungsträgern und Nettosteuerzahlern, Zuwanderung von Schlechtqualifizierten und Nettosteuerempfängern

Flüchtlinge sind in der Kriminalstatistik prozentual überrepräsentiert. Schwere Straftaten mit Messern und sonstigen Waffen haben deutlich zugenommen. Auch in der Statistik zu Vergewaltigungen und Gruppenvergewaltigung sind sie prozentual überrepräsentiert, diese sind ebenfalls seit 2015 stark angestiegen. Schauen Sie sich dazu die polizeiliche Kriminalstatistik und die Statistiken im EU-Ausland an. Es zeigen sich enorme Unterschiede im Vergleich zu Staaten die kaum Flüchtlinge aufgenommen haben oder dabei sehr selektiv vorgegangen sind...

Es bestehen nämlich bisweilen gigantische kulturelle Unterschiede, sodass diese Menschen einfach nicht kompatibel mit unserer Kultur sind. Von den Millionen Flüchtlingen in Deutschland befürworten die muslimischen zu 90% Scharia. Das ist mit unserem Freiheits- und Rechtsverständnis in keiner Weise vereinbar. Eine Integration geschweige denn eine Assimilation, also eine Annahme unserer Kultur ist schlicht illusorisch und nicht möglich. Ein Blick in die Vergangenheit genügt. Wir würden nur die bestehende Parallelgesellschaft weiter aufbauen und vergrößern.

Europa hat das Zeitalter der Aufklärung durchlebt. Anderen Nationen und Kulturen fehlt das. Derzeit befinden wir uns im Zeitalter der Gegenaufklärung, freie Bürger sind Staat und Regierung ein Dorn im Auge. Sie werden mit aller Macht bekämpft und verleumdet...

Ein neues Wirtschaftswunder durch Flüchtlinge wurde uns versprochen. Das ist nicht eingetroffen. Flüchtlinge werden unsere Renten zahlen wurde uns erzählt. Erinnern Sie sich? Die meisten Flüchtlinge sind nicht in sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnissen beschäftigt, sondern leben von Steuergeldern. Ihrem Geld, für das sie hart arbeiten müssen und sich immer weniger leisten können. Steuern, Abgaben und Inflation steigen seit Jahren, Gehälter stagnieren. Ein eigenes Vermögen aufzubauen wird immer mehr Bürgern von Staat und Regierung unmöglich gemacht. Weitere Flüchtlingsströme führen unweigerlich zur weiteren Verschuldung und Verarmung...

Wir sehen also: Flüchtlinge wirken sich in der Gesamtheit negativ auf unsere Gesellschaft, Kultur, Demografie und Wirtschaft aus. Der Zusammenbruch ist nur eine Frage der Zeit.

Die Gemeinde plant in vorseilendem Gehorsam Unterkünfte zu errichten. Sobald es Unterkünfte gibt, werden diese auch gefüllt. Um diese Entwicklung zu verhindern darf der Standort am Bahnhof nicht erschlossen werden. Wir Steuerzahler kommen für alle Kosten auf. Ganz gleich ob mit sogenannten „Förderungen“ durch Bund, Land oder Landkreis. Am Ende zahlt immer der Bürger die Zeche!

Wo ist Ihre Transparenz zu Kosten für den Bau, Instandhaltung, Unterbringung und Versorgung der Flüchtlinge sowie eines Sicherheitskonzeptes durch die Gemeinde für die Bürger? Wir wissen gar nicht worauf wir uns einlassen und was auf uns finanziell zukommt! Das hat zwangsläufig Steuererhöhungen zur Folge! Ich will dafür nicht bezahlen müssen!

Wir wissen nicht welche Menschen kommen, woher sie kommen und ob sie sich überhaupt hier einfügen **wollen**. Es gibt überhaupt nicht genug Sozialarbeiter um diese Menschen zu betreuen! Von daher besteht ein nicht zu kalkulierendes Gefährdungspotenzial für die Bürger und die Bewohner der Flüchtlingsunterkunft. Denn selbst wenn sich Flüchtlinge schwerstkriminell verhalten kommen sie oft mit lächerlich geringen Strafen davon, werden oftmals auf freien Fuß gesetzt und nicht einmal abgeschoben. Das ist eine Gefahr für unsere Gesellschaft. Wie Sie Gewalt und Kriminalität verhindern wollen ist mir auch schleierhaft. In Pfedelbach ist ein Sicherheitsdienst vorgesehen, warum nur frage ich mich?! Die Kosten darf wieder einmal der Steuerzahler berappen, anstatt einzusehen das die ganze Aktion von Beginn an für unsere Gesellschaft insgesamt nur schädlich ist.

Es scheint einzig und allein darum zu gehen Europa bis zur Unkenntlichkeit demographisch zu verändern.

Gehandelt wird nach der 3G-Regelung: Geflüchtet, Gerettet, Gefeiert. Dabei wird bereitwillig ignoriert, dass echte Verfolgte selten das nötige Geld haben, dass von den kriminellen Menschenschmugglern verlangt wird, um sie nach Europa zu schleusen. Dabei wird gegen unsere Verfassung gehandelt: Siehe GG Artikel 16a!!!

Asyl darf nur bei politischer Verfolgung gewährt werden, nicht aus wirtschaftlichen Gründen. Und wenn sie aus einem unserer Nachbarländer einreisen, was bei allen zutrifft, sind sie nicht Asylberechtigt! Wir handeln also durch die Aufnahme der sogenannten „Flüchtlinge“ verfassungsfeindlich.

Das sind alles belegte Fakten und Tatsachen. Was die Politik darauf infantil antwortet? Ich gebe Ihnen ein paar Stichworte:

- Rechtes Spektrum
- Rassistische Haltung
- AfD-Positionen
- Ausländerfeindlich
- Rechtsextrem
- Usw.

Was fällt dabei auf? Es wird nicht versucht zu widerlegen. Sie nennen uns nie Lügner oder können unsere Argumente und Thesen widerlegen. **Warum? Ganz einfach... Weil wir recht haben... Weil es stimmt was wir sagen!**

Eines möchte ich Ihnen Herr Steinbach und dem Gemeinderat unmissverständlich klarmachen: Wenn dann die Flüchtlingsunterkunft steht sind sie für alles was dort passiert verantwortlich. Für alles Gute wie auch alles Schlechte. Und die Bürger werden das nicht vergessen. Sie werden auf sie zurückkommen, davon können sie ausgehen...

Uns wird gesagt, die Aufnahme von Flüchtlingen sei alternativlos. Wo keine Alternativen, da keine Freiheit. Es gibt immer Alternativen. Alternativlosigkeit ist per se eine Lüge. Sie haben Ihre Alternativen. Aber Sie wollen Sie nicht annehmen. Ich werde Sie Ihnen trotzdem aufzeigen:

- Wir brauchen einen starken Gemeinderat und Bürgermeister, der sich gegen die aktuelle Flüchtlings- und Migrationspolitik aktiv wehrt. Das sehe ich bei Ihnen nicht, lasse mich aber gerne vom Gegenteil überzeugen. Das würde bedeuten sie verweigern die weitere Aufnahme von sogenannten Flüchtlingen.
- Eine weitere Alternative wäre der Bürgerentscheid, den sie jedoch fürchten.
- Die dritte Alternative... 40 traumatisierte Menschen lieblos am Bahnhof ohne Aufgabe abladen spricht nicht gerade für eine Integration in unsere Gesellschaft. Wir haben 20 Gemeinderäte, die für den Standort gestimmt haben. Laut Presse konnte man erfahren, dass der Standort zunächst für 40 Personen ausgelegt wird. Ein jeder dieser 20 Gemeinderäte kann also 2 Personen aufnehmen. Dies hätte folgende Vorteile: Sie ersparen den Bürgern und der Gemeinde Kosten in Millionenhöhe. Kosten für Unterbringung und Betreuung entfallen hierdurch. Sie können die Flüchtlinge direkt Betreuen und stellen somit ihre Integration und Assimilation in unsere Gesellschaft sicher. Finanziell sollte sich das ganze ja selbst tragen, denn einige der Gemeinderäte

sind ja Unternehmer, bei denen die Flüchtlinge direkt angestellt werden können. Somit können wir auch etwas gegen den Fachkräftemangel unternehmen. Herr Ulrich Hohl könnte neue ukrainische Heizungsbauer für die Installation von dringend benötigten Wärmepumpen einstellen. Benjamin, du könntest einen irakischen Ingenieur bei euch in der **Bürgerwindpark Hohenlohe GmbH** anstellen. Herr Weber könnte Flüchtlingen bei **Sulmtal Events** einen Arbeitsplatz verschaffen. Herr Waldbüßer, sie können einem afghanischen Flüchtling die Arbeit als Landtagsabgeordneter näherbringen damit dieser in die Politik einsteigen kann und jemanden in Ihrem **Bioladen** einstellen. Herr Hermann Hohl, sie können als Weinbaupräsident sicherlich 2 Ihrer Schützlinge für den Weinbau begeistern und eventuell bei Herrn Alexander Heinrich unterbringen. Ein muslimischer Most-Obstbauer aus Syrien wäre ein idealer Mitarbeiter für Herrn Nico Knapp. Außerdem wäre es wichtig, dass auch unsere Polizei diversifiziert wird, sie ist schließlich ein Spiegelbild unserer Gesellschaft. Auch Flüchtlinge sollten deshalb darin vertreten sein. Herr Eisele kann hierbei als Polizeidirektor a.D. sicherlich behilflich sein und Ausbildungsplätze vermitteln. Marianne, Ihr könntet auf eurem Milchhof in Eschenau sicherlich auch Hilfe gebrauchen... 2 syrische Straßenbauingenieure bzw. Bauarbeiter könnten bei Herrn Marco Wolf in der **Wolf Erbau GmbH + Co. KG** anfangen. Alle weiteren Flüchtlinge könnten noch als dringend benötigte Dachdecker, Klempner, Zimmerer und Schreiner bei der **Leinz GmbH** Ihre Ausbildung beginnen.

Ganz nach Herrn Waldbüßers Motto, wäre es eine sehr rassistische Haltung, wenn sie dazu nicht bereit wären.

Für alle die es nicht verstanden haben... Das war natürlich Satire. Denn keiner der Gemeinderäte ist hierzu bereit. Natürlich können Sie mich durch Ihre Taten Lügen strafen und der gesamten Gemeinde das Gegenteil beweisen! Wir werden dann sehen ob es gut ausgeht. Das wäre ein interessantes soziales Experiment... Denn wenn die Flüchtlinge einmal hier sind, werden sie so schnell nicht wieder gehen. Und dann brauchen sie schließlich eine Arbeit...

Ein Gemeinderat von 22 hat sich enthalten, einer gegen den Standort am Bahnhof Willsbach gestimmt. Diese beiden schwammen gegen den Strom und stachen aus der Masse heraus. Die Gründe für Ihr Stimmverhalten kenne ich nicht, ich weiß auch nicht wer von Ihnen das war. Aber ich habe großen Respekt davor und würde mich gerne darüber mit Ihnen unterhalten.

Eine letzte Frage an die Gemeinderäte: Wenn sie sagen, wir sind gesetzlich zur Aufnahme von Flüchtlingen verpflichtet, könnte es sein, dass es auch falsche Gesetze gibt, die schädlich sind und man nicht befolgen sollte? Hätten sie auch Rassentrennung, Apartheid und die Nürnberger Rassegesetze befolgt, einfach weil sie gesetzliche Pflicht waren oder hätten sie sich dagegen gewehrt, eben weil sie falsch und schädlich sind???

Sehr geehrte Gemeinderäte, sehr geehrter Herr Steinbach... Wenn sie also jetzt gleich das Bürgerbegehren ablehnen werden, denken sie daran: Sie sind für alles Gute wie auch alles Schlechte was daraus folgt verantwortlich... denn es ist Ihre Entscheidung gewesen, also liegt die Verantwortung auch untrennbar bei Ihnen... Daran werden sich die Obersulmer Bürger erinnern...

Wir brauchen nicht die Energiewende, sondern die Migrationswende!
Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit.